

***Globalbudget „öffentliche Sicherheit“
(Erfolgsrechnung);***

***Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die
Jahre 2007 bis 2009***

Botschaft und Entwurf des Regierungsrates
an den Kantonsrat von Solothurn
vom 12. September 2006, RRB Nr. 2006/1663

Zuständiges Departement

Departement des Innern

Vorberatende Kommission(en)

Justizkommission

Finanzkommission

Inhaltsverzeichnis

Kurzfassung	3
1. Einleitende Bemerkungen	6
2. Gesetzliche Grundlagen	7
3. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates	8
4. Leistungserbringer	8
5. Leistungsauftrag und Saldovorgabe Globalbudget	10
5.1 Produktgruppenziele, Indikatoren und deren Standards	10
5.2 Statistische Werte	14
5.3 Saldovorgabe	15
6. Rechtliches	17
7. Antrag	17
8. Beschlussesentwurf	18

Anhang/Beilagen

Anhang 1: Globalbudgetblatt 2007

Anhang 2: Finanzströme ausserhalb des Globalbudgets

Kurzfassung

Das Amt für öffentliche Sicherheit besteht aus vier Verwaltungsabteilungen und drei Betrieben (Strafanstalt Schöngrün, Therapiezentrum IM SCHACHE und Motorfahrzeugkontrolle). Letztere verfügen über je ein eigenes Globalbudget. Diese Globalbudgetvorlage umfasst die vier Verwaltungsabteilungen des Amtes. Das Amt ist im Bereich der Eingriffsverwaltung tätig, d.h. es setzt Recht durch, das Bund und Kanton zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit aufgestellt haben, notfalls gegen den Willen der Betroffenen.

Der Aufgabenbereich des Amtes deckt folgende Aufgabenfelder ab:

- Vollzug von Strafurteilen und Führung Strafregister
- Führung der zum Vollzug der verschiedenen Haftarten und Strafurteile notwendigen Infrastruktur (Betreuung und Untersuchungsgefängnisse)
- Aufenthalt und Niederlassung von Ausländern und Asylgesetz
- Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Pass und Identitätskarte)
- Gewerbe und Handel
- Verkehrsmassnahmen (Signale und Markierungen)

Den Erfahrungen und Erkenntnissen der Globalbudgetperiode 2004 – 2006 entsprechend wurde das Indikatoren-Set überarbeitet. Nachdem das Amt in der abgelaufenen Globalbudgetperiode jeweils deutlich besser abgeschnitten hat als budgetiert, wird der Globalbudgetsaldo (Aufwandüberschuss) für die kommende Periode bei gleich bleibendem Leistungsauftrag nach unten angepasst.

a) Globalbudget: „öffentliche Sicherheit“ (Erfolgsrechnung)

Produktgruppe	Produktgruppenziele
1. Freiheitsentzug und Betreuung	1.1 Die Bevölkerung ist objektiv sicher und fühlt sich subjektiv so. 1.2 Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat
2. Migration sowie Ausweise Schweizerischer Staatsbürger	2.1 Vollzug der Ausländergesetzgebung ist effizient und effektiv 2.2 Wirkungsvoller Vollzug der Asylgesetzgebung 2.3 Das Verarbeiten der Anträge für Schweizer Ausweise ist effizient und kundenfreundlich
3. Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen	3.1 Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung 3.2 Verkehrssicherheit

b) Verpflichtungskredit:

11'551'629 Fr.

Sehr geehrter Herr Präsident
 Sehr geehrte Damen und Herren

Wir unterbreiten Ihnen nachfolgend Botschaft und Entwurf zum Globalbudget „öffentliche Sicherheit“ (Erfolgsrechnung).

1. Einleitende Bemerkungen

Das Amt für öffentliche Sicherheit besteht aus vier Verwaltungsabteilungen und drei Betrieben (Strafanstalt Schöngrün, Therapiezentrum IM SCHACHE und Motorfahrzeugkontrolle). Letztere verfügen über je ein eigenes Globalbudget. Diese Globalbudgetvorlage umfasst die vier Verwaltungsabteilungen des Amtes. Das Amt ist im Bereich der Eingriffsverwaltung tätig, d.h. es setzt Recht durch, das Bund und Kanton zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung und Sicherheit aufgestellt haben, notfalls gegen den Willen der Betroffenen (z.B. Untersuchungshaft oder Ausschaffungshaft). Das Gesetz sagt, wann und unter welchen Umständen der Staat handeln muss. Infolge dieser Ausgangslage kann das Amt seine Geschäftslast nicht selber bestimmen. Der Aufgabenbereich des Amtes deckt folgende Aufgabenfelder ab

- Vollzug von Strafurteilen und Führung Strafregister
- Führung der zum Vollzug der verschiedenen Haftarten und Strafurteile notwendigen Infrastruktur (Betreuung und Untersuchungsgefängnisse)
- Aufenthalt und Niederlassung von Ausländern und Asylgesetz
- Ausweise für Schweizer Staatsangehörige (Pass und Identitätskarte)
- Gewerbe und Handel
- Verkehrsmassnahmen (Signale und Markierungen)

Die Frage nach der erzielten Wirkung lässt sich für den Bereich der Eingriffsverwaltung in den meisten Fällen nur indirekt über die Plausibilitätsbrücke beantworten, was inzwischen allgemein anerkannt ist. Ziel und Zweck der gesetzlichen Vorschriften werden erreicht, wenn die Dienststelle die ihr gestellten Aufgaben effizient (insbesondere zeitgerecht) mit optimaler Qualität und Quantität erledigt. Den Erfahrungen und Erkenntnissen der Globalbudgetperiode 2004 – 2006 entsprechend wurde das Indikatoren-Set überarbeitet. Nachdem das Amt in der abgelaufenen Globalbudgetperiode jeweils deutlich besser abgeschnitten hat als budgetiert, wird der Globalbudgetsaldo (Aufwandüberschuss) für die kommende Periode bei gleich bleibendem Leistungsauftrag nach unten angepasst.

2. Gesetzliche Grundlagen

Die in diesem Globalbudget zusammengefassten Verwaltungsaufgaben basieren auf folgenden gesetzlichen Grundlagen:

Produktgruppe	Gesetzliche Grundlagen
1. Freiheitsentzug und Betreuung	• Richtlinien des Konkordates der Nordwest- und Innerschweiz • Übernahme der Schutzaufsicht durch den Kanton (BGS 326.1) und Verordnung über die Schutzaufsicht (BGS 326.2) • Schweizerisches Strafgesetzbuch • Verordnung 1 zum Schweizerischen Strafgesetzbuch • Verordnung über das automatisierte Strafregister • Gesetz über den Vollzug von Freiheitsstrafen und sichernden Massnahmen (BGS 331.11) und Vollzugsverordnung (BGS 331.12) • Verordnung über Zwangsmassnahmen im Ausländerrecht (BGS 331.14)
2. Migration sowie Ausweise für Schweizerische Staatsbürger	• Staatsverträge (Konvention über die Menschenrechte und Grundfreiheiten (EMRK; SR 0.101); Niederlassungsverträge, Rückübernahmeabkommen, Personenfreizügigkeitsabkommen etc.) • Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer (ANAG, SR 142.20) • Bundesgesetz über das Internationale Privatrecht (IPRG; SR 291) • Asylgesetz (AslyG; SR 142.31) • Bundesgesetz über die Ausweise für Schweizerische Staatsangehörige (Ausweisgesetz, AwG; SR 143.1)
3. Gewerbe- und Handel / Verkehrsmassnahmen	• Gesetz über das Gastgewerbe und den Handel mit alkoholhaltigen Getränken (Wirtschaftsgesetz, BGS 513.81) • Gesetz über die öffentlichen Ruhetage (BGS 512.41) • Verordnung über den Ladenschluss (BGS 513.431) • Bundesgesetz betreffend die Lotterien und die gewerbsmässigen Wetten (SR 935.51) und die Verordnung über Tombolen, Lottos, Preisausschreiben und Wettbewerbe (BGS 513.631) • Bundesgesetz über das Gewerbe der Reisenden (SR 943.1) und die kantonale Einführungsverordnung (BGS noch offen) • Verordnung über die gewerbsmässige Verwendung von Spielapparaten (BGS 513.651) • Verordnung über das Messwesen (BGS 513.11) • Bundesrätliche Verordnung über die berufsmässige Vermittlung von Personen aus dem Ausland oder ins Ausland zu Ehe oder fester Partnerschaft (SR 221.218.2) und kantonale Einführungsverordnung (BGS 513.71) • Strassenverkehrsgesetzgebung des Bundes, insbesondere

- Strassenverkehrsgesetz (SR 741.01), Verkehrsregelnverordnung (SR 741.11) und Signalisationsverordnung (SR 741.21)
- Strassenverkehrsgesetzgebung des Kantons, insbesondere Strassengesetz (BGS 725.11) und die Verordnung über den Strassenverkehr (BGS 733.11)

3. Bezug zu den Planungsgrundlagen des Regierungsrates

Der Bereich des Globalbudgets „öffentliche Sicherheit“ ist im **Legislaturplan 2005 – 2009** nicht erwähnt.

Legislaturplan 2005 – 2009	Freiheitsentzug und Betreuung	Migration sowie Ausweise für Schweizerische Staatsangehörige	Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen
Der Bereich des GB „öffentliche Sicherheit“ ist nicht erwähnt			
IAFP 2006 – 2009	Freiheitsentzug und Betreuung	Migration sowie Ausweise für Schweizerische Staatsangehörige	Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen
Der Bereich des GB „öffentliche Sicherheit“ ist nicht erwähnt			

4. Leistungserbringer

In der nachfolgenden Tabelle sind die leistungserbringenden Dienststellen je Produktgruppe aufgeführt:

Produktgruppe	Leistungserbringende Dienststelle
1. Freiheitsentzug und Betreuung	Abteilung Freiheitsentzug und Betreuung mit den Dienststellen • Untersuchungsgefängnis Solothurn • Untersuchungsgefängnis Olten • Bewährungshilfe Abteilung Straf- und Massnahmenvollzug/Strafregister
2. Migration sowie Ausweise für Schweizerische Staatsangehörige	Abteilung Ausländerfragen mit den Dienststellen • Aufenthalt und Niederlassung • Rückkehr und Asyl • Passbüro

3. Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen

Abt. Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen mit den Dienststellen

- Gewerbe und Handel
- Verkehrsmassnahmen

5. Leistungsauftrag und Saldovorgabe Globalbudget

5.1 Produktgruppenziele, Indikatoren und deren Standards

Produktgruppe 1: Freiheitsentzug und Betreuung

Produkte: Untersuchungsgefängnisse, Bewährungshilfe, Straf- und Massnahmenvollzug/Straf-register

Nr.	Wirkungsziele und Indikatoren	Einheit	Standards					
			Ist 04	Ist 05	Prog06	Soll 07	Soll 08	Soll 09
1.1	Die Bevölkerung ist objektiv sicher und fühlt sich subjektiv so.							
1.1.1	Fluchten aus Untersuchungsgefängnissen (L)	Anzahl	2	1	<3	0	0	0
1.1.2	Jederzeitige Aufnahme in den Untersuchungsgefängnissen bis zur Kapazitätsgrenze: Reklamation von einweisenden Stellen (L)	Max. Anzahl	n.e.	0	<5	4	4	4
1.1.3	Gutgeheissene Beschwerden von Insassen aus Untersuchungsgefängnissen (W)	Max. Anzahl	n.e.	1	<5	5	5	5
1.1.4	Anteil positive Abschlüsse der Bewährungshilfe (L)	Min. %	76.2	71	70	65	65	65
1.2	Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat							
1.2.1	Anteil Aufgebote zum Strafantritt innerhalb von 30 Tagen (L)	Min. %	90	88	95	90	90	90
1.2.2	Anteil innerhalb von 15 Arbeitstagen überprüfte und im VOSTRA eingetragene Urteile (L)	Min. %	n.e.	n.e.	n.e.	90	90	90

* Prognose: Jahresendprognose gemäss Semesterbericht 2006

Begründungen des Wirkungszusammenhangs bei Leistungsindikatoren (L):

Indikator	Begründung
1.1.1	Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn niemand flüchtet.
1.1.2	Die objektive und subjektive Sicherheit der Bevölkerung ist gewährleistet, wenn die Eingewiesenen jederzeit in die UG's aufgenommen werden.
1.1.4	Positive Veränderungen bei den Betroffenen und erfolgreich verlaufene Strafen in den alternativen Vollzugsformen sind ein Indiz für die erfolgreiche Wiedereingliederung und gewährleisten damit die Sicherheit der Bevölkerung.
1.2.1	Der inhaltlich korrekte und zeitgerechte Vollzug aller Strafurteile stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.
1.2.2	Der inhaltlich korrekte und zeitgerechte Eintrag aller Strafurteile im Strafregister stärkt das Vertrauen in den Rechtsstaat.

Bemerkungen zu einzelnen Indikatoren:

Indikator	Bemerkung
1.1.3	Eine kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Betreuung.
1.1.4	Die Bewährungshilfe betreut Personen im Rahmen des Freiheitsentzuges und vollzieht die alternativen Strafvollzugsformen (Electronic Monitoring, Gemeinnützige Arbeit, Bus-

- 1.2.2 | senabverdienen).
VOSTRA ist das Datensystem des Zentralstrafregisters in Bern.

Produktgruppe 2: Migration sowie Ausweise für Schweizerische Staatsbürger

Produkt: Aufenthalt und Niederlassung, Rückkehr und Asyl, Schweizerische Ausweise

Nr.	Wirkungsziele und Indikatoren	Einheit	Standards					
			Ist 04	Ist 05	Prog06	Soll 07	Soll 08	Soll 09
2.1	Vollzug der Ausländergesetzgebung ist effizient und effektiv							
2.1.1	Anteil ausgestellte Ausweise innerhalb von 13 Arbeitstagen (L)	Min. %	n.e.	n.e.	n.e.	95	95	95
2.1.2	Anteil entschiedene Gesuche innerhalb von 30 Arbeitstagen ab Entscheidreife (L)	Min. %	n.e.	96	80	95	95	95
2.1.3	Anteil vom Verwaltungsgericht gutgeheissener Beschwerden im ANAG-Prüfverfahren (W)	Max. %	1	1	<6	5	5	5
2.2	Wirkungsvoller Vollzug der Asylgesetzgebung als Ausdruck einer glaubwürdigen Asylpolitik							
2.2.1	Anteil an den gesamtschweizerischen statistisch erfassten Ausreisen (W)	Min. %	n.e.	n.e.	n.e.	3,5	3,5	3,5
2.2.2	Platzierung im 1. Drittel der Asylstatistik des Bundesamtes für Migration (W)	Min. Platzierung	n.e.	n.e.	n.e.	7	7	7
2.3	Das Verarbeiten der Anträge für Schweizer Ausweise ist effizient und kundenfreundlich							
2.3.1	Anteil verarbeitete Anträge innerhalb von 4 Arbeitstagen (L)	Min. %	n.e.	n.e.	n.e.	95	95	95
2.3.2	Anteil verarbeitete Sonderfälle innerhalb von 13 Arbeitstagen (L)	Min. %	n.e.	n.e.	n.e.	100	100	100
2.3.3	Anteil fehlerlos verarbeitete Anträge (L)	Min. %	n.e.	n.e.	n.e.	99,5	99,5	99,5

* Prognose: Jahresendprognose gemäss Semesterbericht 2006

Begründungen des Wirkungszusammenhangs bei Leistungsindikatoren (L):

Indikator	Begründung
2.1.1	Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Wirtschaftlichkeit.
2.1.2	Standardisierte Durchlaufzeiten sind Ausdruck der Wirtschaftlichkeit.
2.1.3	Kleine Anzahl gutgeheissener Beschwerden ist ein Indiz für eine rechtskonforme Gesetzesanwendung.
2.2.1	Vollzug negativer Asylentscheide ist Ausdruck einer glaubwürdigen Asylpolitik.
2.2.2	Die Platzierung belegt die erfolgreiche Arbeitsweise und den wirkungsvollen Vollzug.
2.3.1	Standardisierte Durchlaufzeiten dienen der Kundschaft und sind Ausdruck der Wirtschaftlichkeit.
2.3.2	Standardisierte Durchlaufzeiten dienen der Kundschaft und sind Ausdruck der Wirtschaftlichkeit.
2.3.3	Die Qualität bringt Kundenzufriedenheit.

Bemerkungen zu einzelnen Indikatoren:

Indikator	Bemerkung
2.1.3	ANAG = Bundesgesetz über Aufenthalt und Niederlassung der Ausländer
2.2.1	Der Anteil der dem Kanton Solothurn zugewiesenen Asylbewerber beträgt 3,5 %. Die gleiche Verhältniszahl soll für erfasste Ausreisen von Personen mit negativem Asylentscheid gelten.

Produktgruppe 3: Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen

Produkt: Gewerbe und Handel, Verkehrsmassnahmen

Nr.	Wirkungsziele und Indikatoren	Einheit	Standards					
			Ist 04	Ist 05	Prog06	Soll 07	Soll 08	Soll 09
3.1	Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung							
3.1.1	Anteil innerhalb von 3 Arbeitstagen erledigte Geschäfte nach Entscheidungsreife (L)	Min. %	99.8	98	98	95	95	95
3.2	Verkehrssicherheit							
3.2.1	Beschwerden an das Verwaltungsgericht und Einsprachen an das Departement des Innern (W)	Max. Anzahl	3	5	<11	10	10	10

* Prognose: Jahresendprognose gemäss Semesterbericht 2006

Begründungen des Wirkungszusammenhangs bei Leistungsindikatoren (L):

Indikator	Begründung
3.1.1	Die zeitgerechte Behandlung der Geschäfte ist ein zentraler Aspekt der Kundenfreundlichkeit.
3.2.1	Kleine Anzahl eingelegter Rechtsmittel sind ein Indiz für rechtskonforme Signalisation und Markierungen als Voraussetzung für eine hohe Verkehrssicherheit.

5.2 Statistische Werte

Die statistischen Daten stellen für die politische Beurteilung der Leistung, deren Effizienz und des Finanzbedarfes wertvolle Informationen dar.

Statistische Messgrössen	Einheit	Werte					
		Ist 04	Ist 05	Prog06	Plan 07	Plan 08	Plan 09
Leistungsdaten:							
Verpflegungstage in den Untersuchungsgefängnissen	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Bewegungen (Ein- und Ausgänge) in den Untersuchungsgefängnissen	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Bei der Bewährungshilfe hängige Fälle per 31.12.	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Neuzugänge von Fällen bei der Bewährungshilfe	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Beim Straf- und Massnahmenvollzug zum Vollzug eingegangene Urteile	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Bestand der ständigen ausländischen Wohnbevölkerung im Kt. Solothurn (Kurzaufenthalter länger als 12 Monate, Aufenthalter, Niedergelassene) per 31.12.	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Nachgewiesene Rechtsmissbrauchsfälle Migration	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Mutationen im Bereich der ausländischen Wohnbevölkerung	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Bestand der Personen im Asyl-Bereich per 31.12.	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Zwangswise Vollzüge im ANAG-Bereich	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Zwangswise Vollzüge im Asyl-Bereich	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Bearbeitete Ausweisanträge Schweizerischer Staatsbürger	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Bewilligungen der Dienststelle Gewerbe und Handel	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Überprüfte Gastgewerbe- und Alkoholhandelspatente	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			
Erledigte Geschäfte im Bereich Verkehrsmassnahmen	Anzahl	n.e.	n.e.	n.e.			

Bemerkungen zu einzelnen statistischen Messgrössen / Werten:

Statist. Messgrösse	Bemerkung
Alle	Die statistischen Werte werden neu ab 2007 erfasst. Prognosen für die Jahre 2008 und 2009 sind deshalb erst gestützt auf die Jahresrechnung 2007 sinnvoll.

5.3 Saldovorgabe

Erfolgsrechnung (in 1000 Fr.)	Vergangene Globalbudget- periode*	Neue Globalbudgetperiode			Total der neuen Globalbudget- periode
		2007	2008	2009	
Aufwand	34'794	12'439	12'439	12'439	37'317
- Ertrag	-27'781	-8'772	-8'772	-8'772	-26'316
Saldo beeinflussbarer interner Leistungs- verrechnungen (BIL)	82	184	184	184	552
Globalbudgetsaldo	7'095	3'851	3'851	3'851	11'553

* Entspricht der Summe der Rechnungen 2004 und 2005 und des Voranschlags 2006

Ab 2005 galten die neuen Finanz-Strukturen gemäss WOV-Gesetz: die nicht beeinflussbaren internen Verrechnungen wie z.B. Miete und Overheadkosten sind nicht mehr im Globalbudget enthalten. Die Werte der beiden GB-Perioden sind deshalb nur vergleichbar, wenn die vergangene GB-Periode ebenfalls gemäss dieser Struktur berechnet wird.

Jahr (in 1000 Fr.)	2004	2005	2006	2007	2008	2009
GB- Saldo pro Jahr	1'041	1'593	4'461	3'851	3'851	3'851
GB-Saldo pro Periode			7'095			11'553

Differenz zwischen GB-Perioden 2004 - 2006 und 2007 - 2009 **4'458**

Auffallend sind die markant tieferen Rechnungsabschlüsse der Jahre 2004 und 2005 gegenüber den budgetierten GB-Saldi für die Jahre 2007 bis 2009. Den Erkenntnissen aus der ersten Periode wurde bei der neuen GB-Periode insoweit Rechnung getragen, als eine Einschätzung der allgemeinen Entwicklung dies aus heutiger Sicht zulässt. Die unwägbaren Entwicklungen ab dem Jahr 2007 in verschiedenen Gebieten (Neuer allgemeiner Teil Strafgesetzbuch, Einweisung ausserkantonaler Gefangener, Auswirkungen biometrischer Pass usw.) drücken sich in den Budgetzahlen aus. Diese orientieren sich demnach nicht an einzelnen überdurchschnittlich guten Jahresergebnissen der vorherigen Periode. Gefestigte Entwicklungen wurden berücksichtigt. Die markantesten Abweichungen lassen sich mit folgenden Positionen erklären:

• Lohnaufwand (inkl. Sozialleistungen und Inkonvenienzen)		2'412
• Teuerungsausgleich		700
• Verminderung Rückerstattungen Heimschaffungen		810
• Verminderung Rückerstattungen Bund		450
• Mehrertrag Gebühren für Lotterien		-400
• Interne Verrechnung AIO neu im GB		486

Differenz zwischen den beiden GB-Perioden total		4'458
--	--	--------------

Beim Personalaufwand sind durch die Umsetzung des GAV's Mehrkosten entstanden: höhere Inkonvenienz-Abgeltungen und durch Änderungen der Schichtpläne bedingte Aufstockung des Personals. Ebenso wurde eine alte Pendezenz (Doppelbesetzung in der Nacht in den UG's) umgesetzt. Für den Vollzug Electronic Monitoring wurde eine neue Stelle geschaffen und für die neue GB-Periode sind die Mittel für eine Stelle im Bereich Administration / Führungsunterstützung budgetiert. Die Rückerstattungen des Bundes sind im Bereich Vollzug der Ausländer- und Asylgesetzgebung zurückgegangen. Voraussichtlich können Mehreinnahmen aus dem kantonalen Anteil am Gebührenertrag von Lotterien verbucht werden. Die interne Verrechnung des Aufwandes AIO erfolgt neu innerhalb des Globalbudgets.

6. Rechtliches

Der nachfolgende Beschluss untersteht als gebundene Ausgabe (Verpflichtungskredit und Spezialfinanzierungen) nicht dem fakultativen Referendum nach Art. 36 KV (Art. 37 Abs. 1 Buchst. c KV).

7. Antrag

Wir bitten Sie, auf die Vorlage einzutreten und dem nachfolgenden Beschlussesentwurf zuzustimmen.

Im Namen des Regierungsrates

Christian Wanner
Landammann

Dr. Konrad Schwaller
Staatsschreiber

8. Beschlussesentwurf

Globalbudget „öffentliche Sicherheit“ (Erfolgsrechnung); Produktgruppenziele und Verpflichtungskredit für die Jahre 2007 bis 2009

Der Kantonsrat von Solothurn, gestützt auf Artikel 74 Abs. 1 Buchst. b und Abs. 2 der Kantonsverfassung vom 8. Juni 1986¹, gestützt auf § 19 Abs. 1 und § 20 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G)², nach Kenntnisnahme von Botschaft und Entwurf des Regierungsrates vom 12. September 2006 (RRB Nr. 2006/1663), beschliesst:

1. Für die Jahre 2007 bis 2009 werden für das Globalbudget “öffentliche Sicherheit” der Erfolgsrechnung folgende Produktgruppenziele und folgende Saldovorgabe festgelegt:

1.1 Produktgruppenziele:

a) Produktgruppe 1: Freiheitsentzug und Betreuung

- 1.1 Die Bevölkerung ist objektiv sicher und fühlt sich subjektiv so.
- 1.2 Die Bevölkerung hat Vertrauen in den Rechtsstaat

b) Produktgruppe 2: Migration sowie Ausweise Schweizerischer Staatsangehöriger

- 2.1 Vollzug der Ausländergesetzgebung ist effizient und effektiv
- 2.2 Wirkungsvoller Vollzug der Asylgesetzgebung
- 2.3 Das Verarbeiten der Anträge für Schweizer Ausweise ist effizient und kundenfreundlich

c) Produktgruppe 3: Gewerbe und Handel / Verkehrsmassnahmen

- 3.1 Kundenfreundlicher Vollzug der Gewerbegesetzgebung
- 3.2 Verkehrssicherheit

1.2 Saldovorgabe:

Für die Jahre 2007 bis 2009 wird für das Globalbudget “öffentliche Sicherheit” der Erfolgsrechnung ein Verpflichtungskredit von 11'551'629 Mio. Franken beschlossen.

2. Der Verpflichtungskredit für das Globalbudget “öffentliche Sicherheit” (Erfolgsrechnung)

- 2.1 wird bei einer wesentlichen Änderung der zugrunde liegenden Planungsfaktoren gemäss Ziff. 5.1 der Botschaft angepasst
- 2.2 wird bei einer vom Regierungsrat beschlossenen Lohnanpassung gemäss § 17 des Gesamtarbeitsvertrages vom 25. Oktober 2004 (BGS 126.3; GAV) angepasst.

¹ BGS 111.1

² BGS 115.1

3. Der Regierungsrat wird mit dem Vollzug beauftragt.

Im Namen des Kantonsrates

Präsident

Ratssekretär

Dieser Beschluss unterliegt nicht dem Referendum.

Verteiler KRB

Departement des Innern (3); HS, PB, BS

Amt für öffentliche Sicherheit (10)

Finanzdepartement

Amt für Finanzen (3)

Kantonale Finanzkontrolle

Parlamentscontroller

Parlamentsdienste